

# Mentoren

## **Beitrag von „Delphine“ vom 29. Oktober 2007 19:23**

Ich war mir auch nie sicher, wie ich das machen soll. Bei mir haben die Ausbildungslehrer aber regelmäßig gewechselt und ich habe bei den besonders tollen Ausbildungslehrern immer eine Kleinigkeit (!!!) mitgebracht, NACHDEM ich das Gutachten bekommen habe, weil auch ich Angst hatte, dass das jemand falsch verstehen könnte. Außerdem habe ich allen AL und Ako zu Weihnachten und zum Schuljahresende eine Karte geschrieben und z.B. mit einer Schokoladenweihnachtsglocke/Mercitafel zusammen auf den Tisch gestellt.

Seit diesem Schuljahr habe ich ja "die Seiten gewechselt" und bin Ausbildungslehrerin von zwei Referendaren. Ich nehme mir auch viel Zeit - empfinde das aber als meinen Job. (Dafür habe ich ein paar entlastete Unterrichtsstunden durch die Refs und wenn ich Ausbildungslehrerin bin, ist es finde ich meine Aufgabe auszubilden...). Aus dieser Perspektive kann ich nur sagen: Ich würde überhaupt kein "Geschenk" erwarten. Ich habe mich aber unglaublich darüber gefreut, dass die Referendare das eben nicht selbstverständlich finden und sich einfach nur nach einer Besprechung ehrlich bedanken - das gibt mir das gute Gefühl meine Aufgabe gut zu machen. Ich sage dann, dass ich finde, dass das meine Aufgabe ist - sehe ich auch so, aber die Rückmeldung tut trotzdem gut!

Das heißt aus der AL Perspektive finde ich die positive Rückmeldung völlig ausreichend. Ne Karte am Ende ist bestimmt auch nett...

Liebe Grüße  
Delphine